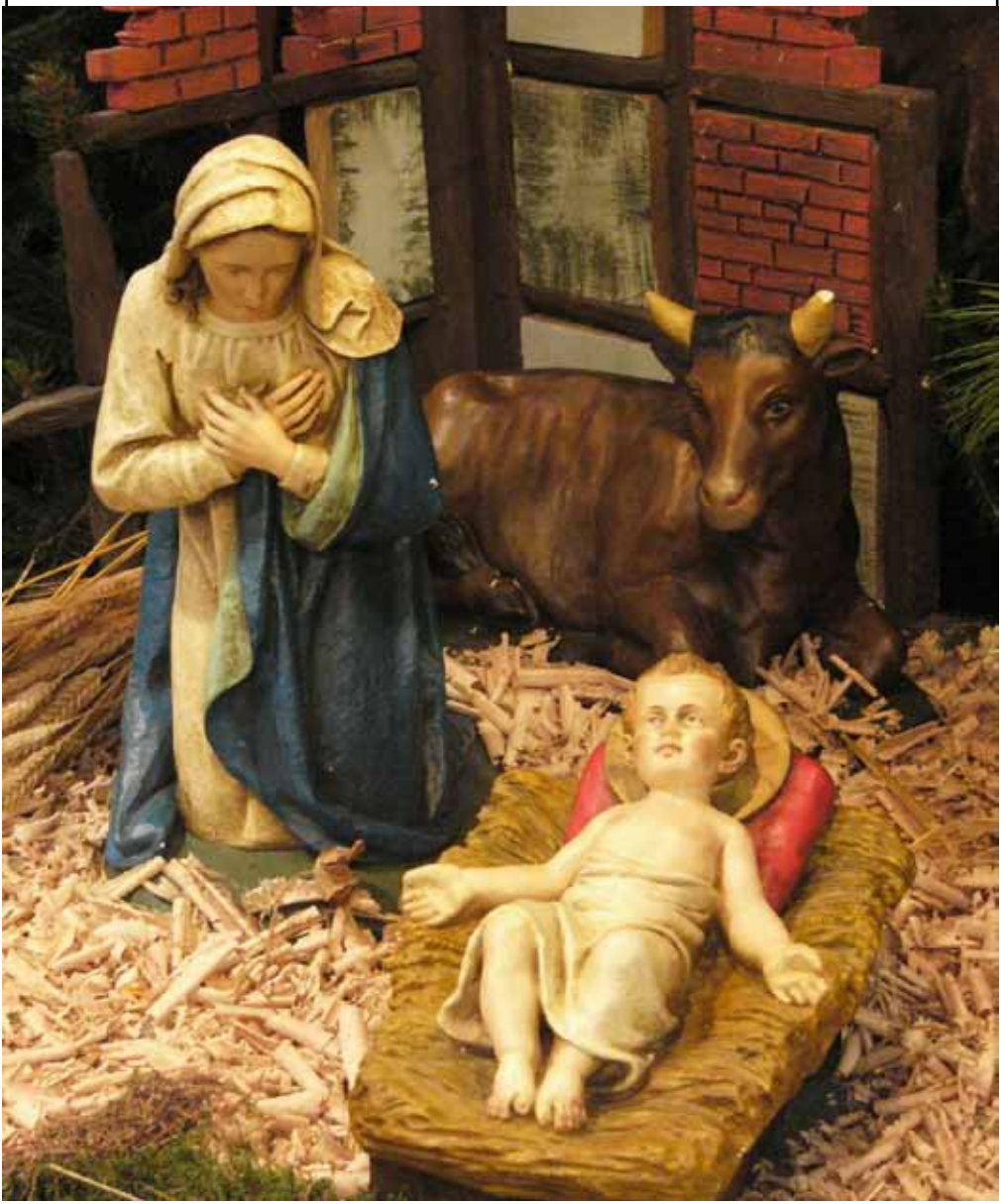
KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafte Mutter –

Dezember 2008 - Januar 2009



Thema, Veranstaltung

Auf ein Wort	3
Rorate Messe	4
Vortrag zum Jesuswort	5
Priesterjubiläum Kreutzjans	6+7
Sternsinger	8
Mum(m)	9
Icker Kantorei	10
kfd	11
Kolping	12
Senioren	13
Ökumenisches Seminar	14
Besinnungswochenende PGR/KV	15
Ich frag ja bloß	16+17
Gottesdienstzeiten Dezember	18+19
Einführung Pfarrer Kieslich	20+21
Gottesdienstzeiten Januar	22+23
Erwachsenenbildung	24- 25
Damals	26+27
Bibelnacht	28+29
Jugend	30- 32
Bücherei/EWAK	33
Buchvorstellung	34
Mitteilungen	35
Auf einen Blick	36-38
Sponsoring	39+40

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion:	Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Cornelia Flohre, Sr. Anne Voß, Monika Moormann, Ruth Keck, Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring:	Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck:	Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage:	950 Stück
Titelfoto:	Krippe
Nächste Ausgabe	Februar/März 2009, Redaktionsschluss 5. Januar 2009

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker - Schmerzhafte Mutter - Icker Kirchweg 1 49191 Belm-Icker	Tel.: Fax: E-Mail: Internet:	0 54 06 – 88 00 26 0 54 06 – 88 00 28 pfarramt@kath-kirche-icker.de www.kath-kirche-icker.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten:	Dienstag: Donnerstag: Freitag:	16:30 - 18:00 Uhr 9:00 - 11:30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Joachim Kieslich	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 10 37 pfarrer@kath-kirche-icker.de
Kaplan: Christoph Höckelmann	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 31 69 kaplan@kath-kirche-icker.de
Gemeindereferentin: Sr. Anne Voß	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 88 00 25 gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de
Diakon: Andreas Hartelt	Tel.: E-Mail:	0 54 06 - 80 63 40 diakon@kath-kirche-belm.de
Bankverbindung:	Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - 9800400	

Jeder Mensch ist ein Geschenk Gottes!

Liebe Gemeinde!
Es waren beeindruckende Tage in der letzten Zeit. Zu meiner Einführung am 26. Oktober, beim ersten Gottesdienst in Icker am 2. November, bei den vielen anderen Veranstaltungen: Sie haben mir einen sehr herzlichen Empfang bereitet.

Vielen Dank dafür! Insbesondere möchte ich allen danken, die zum Gelingen beigetragen haben: Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand, den Chören, den Organisten, die Messdiener, die Schnittchenschmierer, die Servierer und alle, die im Hintergrund mitgewirkt haben. Es ist unwahrscheinlich viel an Aktivität und Kreativität bei Ihnen vorhanden. Das freut mich! Und es zeigt mir: Ich bin bei weitem nicht allein. Viele tragen Verantwortung und bringen sich ins Gemeindeleben mit ein.

Damit haben Sie mir sehr Wohltuendes entgegengebracht, jetzt möchte ich aber auch für Sie und mit Ihnen zusammen in der Gemeinde arbeiten, und das zum Wohle aller.

Wenn nun Weihnachten (schon wieder) vor der Tür steht und wir das größte Geschenk Gottes freudig erwarten dürfen, dann freue ich mich auf Sie alle und die Begegnungen mit Ihnen. Denn jeder Mensch ist ein Geschenk Gottes an uns! Alle sind willkommen und dürfen sich einbringen, so wie jede und jeder es kann und wie er oder sie Zeit hat.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine Adventszeit, die in uns mehr Vorfreude auf Jesu Geburt „entzündet“ als nur Stress und Hektik. Je mehr das mir und uns allen gelingt, desto wohler fühlt sich Gott in unserer Welt.

Frohe Tage bei Ihnen zu Hause und in unserer Gemeinde wünscht Ihnen

Ihr Joachim Kieslich,
Pastor.

Rorate-Messe

Am Freitag, dem 12. Dezember, feiern wir um 6:30 Uhr eine Rorate-Messe. „Rorate caeli désuper et nubes pluant justum“. – mit diesen Worten beginnt seit Jahrhunderten eine Votivmesse, die dem Advent vorbehalten ist: „Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten“. Votivmessen sind Gottesdienste in einembesonderen Anliegen – man „votiert“ für etwas. Eine Roratemesse ist eine Bittmesse zur Gottesmutter Maria. In ihr soll der Erlöser der Menschen zur Welt kommen – deshalb bittet man sie um ihre Vermittlung, um ihr Mitwirken, damit „der Himmel den Gerechten herabtauen“ kann. Das Evangelium dieses Gottesdienstes ist deshalb auch traditionell die Verkündigung des Herrn durch den Erzengel Gabriel. Von dem Evangelium her bekam diese Bittmesse auch den Namen „Engelamt“.

Die Rorate-Messen in der Adventszeit wollen Abbild sein von der Ankunft Jesu in unserer Welt und in unserem Herzen. Sie sind eigentlich ein Fest unserer Sehnsucht. In unser Dunkel kommt das Licht. Deshalb werden Rorate-Gottesdienste im Dunkeln gefeiert – nur bei Kerzenlicht. Traditionell fanden diese Gottesdienste morgens in aller Frühe statt – aber dies war weniger eine liturgische Entscheidung als vielmehr eine Rücksichtnahme auf die Lebensbedingungen der Menschen.

Die Liturgiereform, die 1969 in Kraft trat, hat diese besondere Form des Gottesdienstes auf die Werktage des Advents bis einschließlich zum 16. Dezember gestattet. Das heißt:, an solchen Werktagen kann die Leseordnung des Advents zugunsten eines solchen Gottesdienstes außer Kraft gesetzt werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim statt.

Doris Zimmermann-Koch

Rorate - Lichtergottesdienst

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

wünscht das Pfarrbriefteam

Vortrag zum Jesusbuch des Papstes

Dr. Ulrich Busse von der Universität Essen.
Foto: Kerstin Balks

Mit Unterstützung durch Mum(m) konnte das Büchereiteam Prof. U. Busse aus Essen zu einem Vortrag über das Jesusbuch des Papstes einladen.

Der Einladung folgten mehr als 40 Personen – ein Zeichen, dass das Thema auf Interesse stößt.

Busse verleugnete nicht, dass er sich mit Leib und Seele der wissenschaftlichen Untersuchung des Neuen Testaments verpflichtet fühlt. Er forderte von den Zuhören nicht nur höchste Konzentration, sondern mit über zwei Stunden Vortragsdauer auch gehörig Sitzfleisch.

Dabei lieferte er keine fertigen Antworten, wie Jesus zu verstehen ist. Vielmehr konzentrierte er sich ganz darauf, die Weisen der Interpretation miteinander zu vergleichen. Die unterschiedlichen Ergebnisse kommen durch die Wege, die der Papst hier, historisch-kritische Exegeten dort, beschreiten. Josef Ratzinger lehrte Dogmatik bevor er Kardinal und dann auch Papst wurde. Er ist deshalb mit seinem ganzen Denken der Dogmatik, den kirchlichen Lehrsätzen verbunden.

Am Beispiel des Gleichnisses vom Vater und den beiden Söhnen (Lk 15,11-32) zeigte Busse diese Vorgehensweise.

Im Papstbuch ist die Interpretation stark von der Tradition der Kirchenväter geprägt. Fast automatisch wird das Verhalten des jüngeren Sohnes als Abbruch der Beziehung zum Vater verstanden.

Dagegen setzt historisch-kritische Auslegung beim griechischen Text an: Wo „zügellos“ steht, kann man auch „glücklos“ übersetzen und statt „verschleudern“ ist „ausgeben“ ebenso möglich. Busse verwies auf eine archäologische Ausgrabung von jüdischen Bauernhöfen aus der Zeit Jesu: Besonders für fromme Juden war die wirtschaftliche Lage sehr schwierig. Sollte vielleicht der jüngere Sohn versucht haben, eine neue Existenz aufzubauen um dem wachsenden wirtschaftlichen Druck auszuweichen und erlitt dabei Schiffbruch? Damit löste er Erstaunen bei den Zuhörenden aus: Plötzlich stand das Thema Umkehr nicht mehr im Mittelpunkt dieses Textes.

So blieben am Ende des Abends vor allem Neugier und der Wunsch nach mehr Wissen über das scheinbar so selbstverständliche Neue Testament.

Eleonore Reuter

„Die Freude an Gott ist unsere Kraft“

Pastor Kreutzjans begeht sein goldenes Priesterjubiläum

„Ach, Pastor Kreutzjans feiert schon sein 50järiges Priesterjubiläum?“

„Ja, ich erinnere mich gut an die Zeit, als er Pastor war!“ „Er hatte immer ein offenes Ohr für die Belange der Menschen, die Kinder lagen ihm sehr am Herzen!“ „Ich erinnere mich gut an die Groschenkirmes in Icker, wenn Pastor Kreutzjans zu späterer Stunde auf seinem Schifferklavier spielte und mit uns Lieder sang!“

„Er ist ein positiv denkender und freundlicher Mensch!“

So und ähnlich klangen die Rückmeldungen, als ich verschiedene Gemeindemitglieder aus Icker und Vehrte zu ihren Erinnerungen an Pastor Kreutzjans befragte.

50 Jahre Priester – eine wirklich beachtliche Zeit!

Pastor Kreutzjans wurde 1930 in Lorup/Emsland geboren. Nach seiner Schulzeit studierte er Theologie und wurde 1958 zum Priester geweiht. Bevor er 1971 nach Belm kam, war er Kaplan in Hagen und Bad Laer gewesen. Ab 1990 bis zu seiner Pensionierung 1999 betreute er auch die Kirchengemeinde Icker. Seit 1999 lebt Pastor Kreutzjans im Haus St. Marien in Belm, wo er bis heute als Hausgeistlicher tätig ist.

Während seiner priesterlichen Zeit in Icker gab es viele Projekte, es erfolgte u.a. der Umbau der Kirche und des Pfarrhauses.

Ihm oblag schon damals die Gemeindeleitung zweier Kirchengemeinden, was sicherlich nicht immer so ganz einfach war!

Neben den organisatorischen Aufgaben und den baulichen Maßnahmen war ihm aber stets der persönliche Kontakt zu den Menschen besonders wichtig. Seine besondere Stärke war es, auf Menschen zuzugehen und ihnen im persönlichen Gespräch zu begegnen. Auch die Erfahrung, in einer großen Familie im Emsland aufgewachsen zu sein, ließ ihn wohl so oft ein weites Herz für alle Generationen haben, denn ihm lag besonders das Wohl der Familien am Herzen. So hatte er sich die Integration der Aussiedler und Migranten in Belm besonders auf seine Fahnen geschrieben.

Dies alles veranlasste die politische Gemeinde Pastor Kreutzjans im Oktober 2007 zum ersten Ehrenbürger der Gemeinde Belm zu ernennen!

Ernennung von Pastor Kreutzjans zum ersten Ehrenbürger der Gemeinde Belm

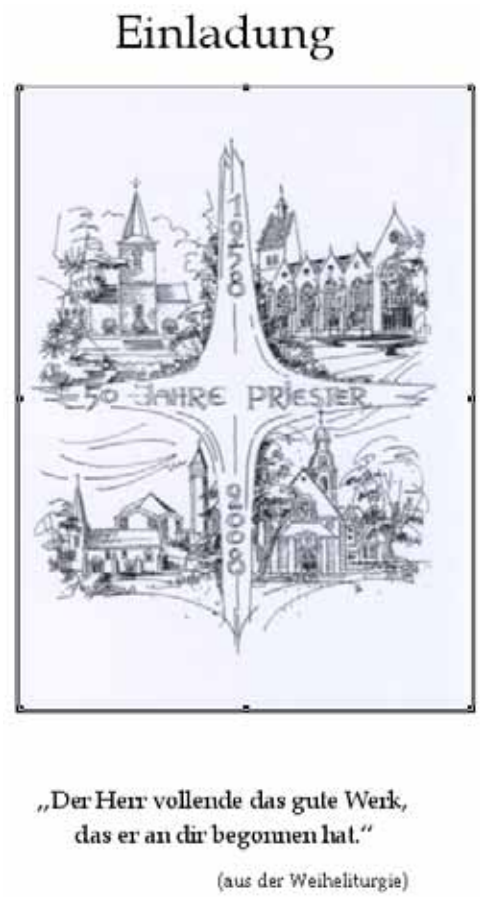
Sein persönlicher Leitspruch: „Die Freude an Gott ist unsere Kraft“ hat ihm sicher in so manchen schwierigen Situationen geholfen, seine positive Grundeinstellung zu bewahren und auf die Kraft Gottes zu vertrauen. Am 21. Dezember begeht er sein Jubiläum im Haus St. Marien in Belm.

Pastor Kreutzjans wird am 28. Dezember um 10:30 Uhr in der Josefskirche in Belm im Rahmen eines Festgottesdienstes sein goldenes Priesterjubiläum feiern.

Zum Gottesdienst und zur anschließenden Begegnung im Belmer Pfarrheim sind Sie alle ganz herzlich eingeladen!

Schon jetzt, lieber Pastor Kreutzjans: Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zu diesem großen Tag!

Andrea Glüsenkamp



Der Bischof von Osnabrück, Dr. Helmut Hermann Wittler, weihte vor fünfzig Jahren, am 20. Dezember 1958,

Herrn Heinrich Kreutzjans

mit zwölf weiteren Diakonen im Dom zu Osnabrück zum Priester. Seit siebenunddreißig Jahren teilt Pastor Kreutzjans sein Leben mit uns in Belm und Icker.

Das erfüllt uns mit Freude und großer Dankbarkeit.

Die Pfarreiengemeinschaft Belm und Icker lädt herzlich zum festlichen Dankamt anlässlich des goldenen Priesterjubiläum von Pastor Heinrich Kreutzjans am Sonntag, dem 28. Dezember, um 10:30 Uhr, in der Kirche St. Josef Belm ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zu einer persönlichen Begegnung im Belmer Pfarrheim, Lindenstr. 67.

Anstelle von persönlichen Geschenken bittet Pastor Kreutzjans um eine Spende zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden: für den Belmer Kindertreff und für Notenschlüssel e.V. in Icker.

Petra Becker / Andrea Glüsenkamp

Kinder suchen Frieden

Sternsingeraktion 2009

„Cometa“ – so nennt man in Kolumbien den Flugdrachen. Cometas sind in Kolumbien wie auch bei uns ein beliebtes Spielzeug. Flugdrachen symbolisieren die Freiheit und den Traum vom Frieden, den die kolumbianischen Kinder haben. „Kinder suchen Frieden“ ist das Motto der Aktion Dreikönigssingen, bei der die Sternsinger wieder als Friedensbringer den Segen Gottes in die Häuser tragen. Mit den Spenden werden ungezählige Kinder, nicht nur in Kolumbien, unterstützt.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion in unserer Gemeinde laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu verschiedenen Terminen herzlich ein.

Termine:

Mo.,1. Dez.	16:30 Uhr Kl. 4
Di., 2. Dez.	15:00 Uhr Kl. 5/6
	16:30 Uhr Kl. 7-10
	18.00 Uhr Erwachsene
Fr., 9. Jan.	15.00 Uhr Kl. 4
	16:00 Uhr Kl. 5/6
	17:00 Uhr Kl. 7-10
	18:00 Uhr Erwachsene

Unsere Sternsingeraktion findet am Sonntag, 11. Januar 2009 statt. Wir beginnen um 9:15 Uhr mit dem Aussendungsgottesdienst in der Kirche und lassen den Tag ausklingen mit Getränken und Heißwürstchen in Pfarrheim.

Wir hoffen, dass ganz viele Sternsinger und Sternsingerinnen in ihren königlichen Gewändern die Botschaft von Weihnachten in unsere Gemeinde tragen.

Schwester Anne Voß

Sternsingergottesdienst 2008

Icker is(s)t gut

Förderverein Notenschlüssel plant Neuauflage

Aufgrund der immer noch großen Nachfrage nach dem inzwischen schon vergriffenen Kochbuch „Icker isst gut“, möchten wir, der Förderverein Notenschlüssel e.V. ein neues Kochbuch im Laufe des nächsten Jahres herausbringen. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe!
Bitte schicken Sie uns Ihre Lieblingsrezepte, mit Namen versehen, an die e-mail Adresse des Pfarrbüros, oder geben Sie es direkt im Pfarrbüro ab. Wir hoffen auf Ihre rege Unterstützung, uns läuft jetzt schon das Wasser im Munde zusammen!

„Ob von Freunden und Bekannten,
von Artgenossen oder Verwandten,
wir suchen die Hits aus dem Icker Raum,
im Buch vereint, das wär ein Traum!
Egal ob Pudding oder Eis
ob Schnitzel, Braten oder Reis,
ob der Eintopf, wie bei Muttern,
alle wollen dann gern futtern,
ob von Oma, Opa, Schwägerin
hier stehen nur die besten Rezepte drin!
Wir hoffen Ihr macht alle mit
und wünschen „GUTEN APPETIT!“
Das alles hat auch einen Sinn
für „Notenschlüssel“ ein Gewinn.

Der gemeinnützige Verein Notenschlüssel fördert die kulturelle und soziale Bildungsarbeit in der Kirchengemeinde Icker. Sie wollen gerne Mitglied werden? Oder haben Fragen, Anregungen, Ideen für uns? Wir freuen uns auf Sie! Anmeldeformulare liegen in der Kirche im Schriftenstand aus.

Bettina Böhmer

„Kitty“ im Haus der Jugend

Erneute Aufführung des Anne Frank Jugendmusicals

Am 3. und 4. Februar 2009 wird das Icker Jugendmusical „Kitty- Gegen das Vergessen“ im Haus der Jugend (Osnabrück) erneut aufgeführt. Aufgrund der großen Resonanz nach den Ickeraner Aufführungen gab es unter anderem durch die Wallenhorster Kochmann-Stiftung den Impuls zu dieser Neuauflage. Geplant sind zwei öffentliche Aufführungen am Di. 3. Februar und am Mi. 4. Februar jeweils um 19 Uhr, sowie zwei Aufführungen für Osnabrücker Schulen.

Karten für die Abendveranstaltungen gibt es ab dem 5. Dezember im Pfarrbüro Icker, in Belm in der Apotheke in der Lindenstrasse, sowie in Rulle bei Hübners.
(Erwachsene 8 €, ermäßigt 5 €).

Schwester Anne Voß

Chorfahrt ins Sauerland

Schnitzelbuffet, Höhlenbären und Draisinenfahrt

Die diesjährige Tagesfahrt führte uns bei herrlichem Sonnenschein ins Sauerland. Nach einer aufregenden Hinfahrt unter anderem mit Buswechsel kamen wir doch noch pünktlich zum Beginn des Gottesdienstes in Hemer, unserem ersten Ziel, an.

Der Tradition entsprechend, haben wir dort zunächst den Gottesdienst musikalisch gestaltet. Nach einem kurzen Aufenthalt in einem Freizeitgelände konnten wir unseren Hunger an einem leckeren Schnitzelbuffet stillen. Die dabei zugenommenen Pfunde haben wir dann bei einer Führung durch das Schwarze Meer, einer unter Naturschutz stehenden Steins- und Felsformation, wieder abnehmen können. Abschluss unseres Besuchs in Hemer bildete die Führung durch die Heinrichshöhle. Bei der Erforschung der Tropfsteinhöhle wurden viele Knochen eiszeitlicher Tiere gefunden, unter anderem auch die von einigen Höhlenbären. Diese wurden wieder zu einem Skelett zusammengesetzt und sind dort ausgestellt.

Zweite und letzte Station unserer Chorfahrt war dann der Bahnhof in Binolen, der von Eisenbahnfreunden übernommen und restauriert worden ist. Neben einigen Originalsignalen und einem vollständigen Stellwerk können dort auch mehrere Waggons besichtigt werden. Ein Höhepunkt des Bahnhofsbesuchs waren aber sicherlich die Fahrten mit der motorisierten Draisine, und das nicht nur für die mitgefahrenen Kinder.

Nach einer unproblematischen Rückfahrt sind wir dann gegen Abend wieder in Icker gewesen. Besonderen Dank gilt unserem Festausschuss für die gute Organisation und natürlich auch unserem Busfahrer Bernhard, der uns bei allen Problemen sicher chauffierte und es sich auch nicht nehmen ließ, die Draisinenfahrten zu übernehmen.

Hinweisen möchten wir noch auf unser nächstes größeres Projekt, das Allgenerationenmusical im Jahr 2009. Das Projekt beginnt mit der ersten Probe am 13. Januar um 20:30 Uhr im Pfarrheim. Die Aufführungen finden vom 13. bis 15. März statt. Alle Interessierten sind recht herzlich zu diesem Projekt eingeladen.

Wolfgang Lagemann

Führung durch das Schwarze Meer

Frauenmesse
Am Dienstag, 2. Dezember um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Besinnlicher Nachmittag im Advent
In diesem Jahr geht der „Besinnliche Nachmittag im Advent“ in die zweite Auflage. Alle Frauen sind herzlich am Samstag, dem 6. Dezember ab 15 Uhr im Pfarrheim Icker eingeladen, um gemeinsam einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in adventlicher Atmosphäre mit kleinen Sketchen und Liedern zu verbringen. Anmeldungen nimmt Ulla Hanenberg Tel. 3866 bis zum 2. Dezember entgegen.

Roratemesse
Am Freitag, 12. Dezember ist um 6:30 Uhr die Roratemesse, anschließend sind alle zum Frühstück im Pfarrheim eingeladen.

Frauenmesse
Am Dienstag, 6. Januar um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. In der Bücherei können Bücher ausgeliehen werden.

Frauenkarneval
Am Montag, dem 9. Februar um 19:31 Uhr feiern die Frauen im Icker Schützenhaus Karneval. Schöne Masken und Kostüme sind wie immer gern gesehen. Kartenverkauf ab 6. Januar beim Vorstand oder im Pfarrbüro Icker. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für kfd-Mitglieder 10,- Euro und für Nichtmitglieder 13,- Euro. Hierin sind Eintritt und Getränke enthalten.

Irmgard Wessel

Frauenkarneval im Schützenhaus

KOLPING

Kolping-Gedenktag

Adolph Kolping wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren.
1841 begann er sein theologisches Studium in München, die Priesterweihe empfing Adolph Kolping am 13.4.1845 in der Kölner Minoritenkirche. Als Kaplan in Elberfeld lernte er den katholischen Jünglingsverein kennen. 1847 wurde er Präses dieses Vereins, aus dem später der Kolping-Verband entstehen sollte.

Fortan widmete er sich unermüdlich der Weiterentwicklung dieses Verbandes.

Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865 und wurde am 27. Oktober 1991 selig gesprochen. Der Todestag wird im Verband als Kolping-Gedenktag begangen.

Die Kolpingsfamilie Icker feiert den Kolping-Gedenktag am 7. Dezember um 9:15 Uhr mit einer Eucharistiefeier und trifft sich anschließend zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.

Vorschau

Die Vorbereitungen für den Kolping-Karneval am 14. Februar 2009 um 20:11 Uhr im Icker Schützenhaus laufen bereits. Wir wollen die Gäste dieser Veranstaltung auch im nächsten Jahr mit heiteren Sketchen und gekonnten und witzigen Tanzvorführungen zum Lachen und Klatschen bringen.

Wer gern selbst einmal auf der Bühne stehen möchte, ist herzlich willkommen.

Zum Ende des Jahres wünscht die Kolpingsfamilie ihren Mitgliedern mit ihren Familien und der ganzen Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2009

Martin Wessel

Kolping on Tour unter neuer Teamleitung!

Am 12. Oktober morgens um 7 Uhr war es soweit, es ging nach Hamburg.

Mit 30 Personen fuhren wir mit dem Bus vom Parkplatz Icker zum Osnabrücker Hauptbahnhof, von dort aus ging es dann weiter nach Hamburg. Unterwegs wurden wir von der Teamleitung mit einem leckeren Imbiss überrascht.

In Hamburg besichtigten wir erst das Speicherstadtmuseum mit anschließender Speicherstadtführung unter sachkundiger Begleitung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Portugiesischen Viertel machten wir einen Verdauungsspaziergang zu den Landungsbrücken, dort wartete schon ein Schiff für die große Hafenrundfahrt auf uns. Die Schiff-Fahrt mit dem lustigen Kapitän dauerte ca. 2 Stunden so dass wir anschließend noch Zeit zur freien Verfügung hatten, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Ich möchte mich recht herzlich, auch im Namen aller Teilnehmer, für diesen gelungenen Ausflug bei Sandra Rahe und Anton Hackmann bedanken.

Uwe Kriegisch

Adventsfeier und Tannenbaumsingen

Die Senioren unserer Kirchengemeinde treffen sich in diesem Jahr am Mittwoch, dem 10. Dezember zum Adventskaffee. Wir beginnen um 14:30 Uhr mit der Eucharistiefeier und laden anschließend bei Kaffee und Kuchen zu einem besinnlichen Adventsnachmittag ein.

Zum Abschluss wird Stefan Jeckel eine Auswahl an Dias von der diesjährigen Erwachsenen-Bildungsreise zeigen, die in das Frankenland führte und bei vielen mitgereisten Senioren besondere Eindrücke hinterlassen hat.

Ebenso wird er eine Vorschau geben auf die im April 2009 geplante Reise in das Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg.

Tannenbaumsingen nach alter Tradition

Zu Beginn des neuen Jahres – wenn der Tannenbaum noch voll benadelt im Pfarrheim steht – treffen sich die Senioren zum „Tannenbaumsingen“.

Termin: Mittwoch, den 7. Januar 2009 um 14:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim. Danach wollen wir Weihnachtslieder singen und Berichte und Erzählungen darüber hören, wie Menschen in den Jahren des zweiten Weltkrieges Weihnachten erlebt haben.

„Rollator auf dem Vormarsch“

So stand es kürzlich in einer Fachzeitung. Bei uns in Deutschland, wo man gern so tut, als ob Älterwerden eine Schande wäre, hat man sich ein paar wenig charmante Bezeichnungen ausgedacht: Oma-Mercedes, Rentner-Ferrari, Pflaster-Porsche etc. Und doch ist er vielseitig einsetzbar. Ein besonderes Beispiel: Bei einer Beerdigung sah ich vor kurzem einen älteren Teilnehmer in der überfüllten Friedhofskapelle der keinen Sitzplatz mehr bekam. Er fuhr mit seinem Rollator in den Gang neben den Sitzreihen, zog die Bremsen an und ließ sich auf dem kleinen Sitz seines Gefährtes nieder. Er nahm so an der Trauerfeier teil. Ich dachte bei mir: ein Rollator kann doch für Gehbehinderte und Senioren in vielen Situationen eine große Hilfe sein. Es ist höchste Zeit, ihn zu akzeptieren.

Heinz Oberwestberg

Ökumenisches Seminar

Ökumenisches Seminar zum Spannungsverhältnis zwischen christlichem Glauben und menschlicher Vernunft

„Selig, die viel wissen und doch glauben.“ Wer diesen Satz liest oder hört, denkt vielleicht unwillkürlich an die Seligpreisungen aus der Bergpredigt Jesu, wie sie uns im Matthäus-Evangelium überliefert sind. Doch es handelt sich hier nicht um ein Jesus-Wort, sondern um die hoffnungsvolle Überzeugung aller Gottgläubigen. Sie wird allerdings von vielen unserer Zeitgenossen nicht (mehr) geteilt. Denn denen erscheint der Glaube an einen allmächtigen Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, vollkommen unvereinbar mit den Erkenntnissen der modernen naturwissenschaftlichen Forschung. In den Augen mancher dieser „aufgeklärten“ Menschen ist Gottesglaube letztlich nichts anderes als der Ausdruck von Unwissenheit, kindlicher Einfalt, von geistiger Beschränktheit, ja von Dummheit.

Wie gehen wir als gläubige Christen mit dieser wenig schmeichelhaften Einschätzung um? Was können wir ihr entgegenhalten? Bleiben wir am Ende sprachlos? Gerät gar angesichts einer vermeintlich erdrückenden naturwissenschaftlichen „Beweislage“ unsere eigene Glaubensüberzeugung ins Wanken?

Mit solchen grundsätzlichen Fragen wird sich unser traditionsreiches Ökumenisches Seminar im Januar und Februar 2009 unter dem Thema „Glaube mit Vernunft! Gute Gründe für christliche Bekenntnisse“ auseinandersetzen. Als Gesprächspartner stehen uns dabei zwei gleichermaßen kompetente wie engagierte junge Referenten zur Verfügung. Sie wollen zeitgemäße Antworten auf unsere Anfragen geben und uns zu einem Glaubensstandpunkt verhelfen, der der menschlichen Vernunft keineswegs widerspricht. Uns erwartet also gewissermaßen eine „Vitaminspritze“ für unseren Glauben. Wem von uns täte sie nicht gut!

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind mit Ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn zu folgenden Veranstaltungsabenden herzlich eingeladen:

Mittwoch, 21. Jan. 2009, 20:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus Vehrte, Thema: „Zum Verhältnis von Glauben und Vernunft. Für alle, die nicht nur wissen, sondern glauben wollen“, Referent: Dr. Frank Buskotte

Mittwoch, 4. Febr. 2009, 20:15 Uhr, Pfarrheim Icker, Thema: „Gott und Mensch – wer hat wen erschaffen? Anfragen an den Glauben aus den Naturwissenschaften“, Referent: Dr. Martin Splett

Mittwoch, 18. Febr. 2009, 20:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus Vehrte, Thema: „Haben (nur) die Christen Recht? Christlicher Glaube zwischen Wahrheitsanspruch und Toleranz gegenüber anderen Religionen“, Referent: Dr. Martin Splett

Stefan Jeckel

Besinnungswochenende
des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes

Zum zweiten Mal in der Ära des 2006 gewählten Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstandes fand ein gemeinsames Besinnungswochenende in Schwagstorf/ Fürstenau statt. Wie schon zu erwarten war, waren Unterkunft und Verpflegung auch dieses Mal wieder hervorragend.

Unter der sachkundigen Seminarleitung von Frau Angelika Weisenberger haben wir uns in drei Arbeitseinheiten über das sehr umfangreiche Thema „Liebe“ hergemacht. Anhand von Texten – Textmeditation, Bildern und Grafiken haben wir uns hier sehr unterschiedliche Zugänge und Sichtweisen erarbeitet. Wir haben erfahren, dass Liebe und Verzeihen sich gegenseitig bedingen, aber auch ein Spannungsfeld darstellen können. Deutlich wurde, dass die jeweils individuelle Lebensgeschichte/ Lebenserfahrung sowie die aktuelle persönliche Befindlichkeit Wertungen z.B. des Begriffs „Liebe“ ganz erheblich beeinflussen. Die überwiegende Arbeitsweise war hier die Gruppendiskussion. Hilfreich war hier die Tatsache, dass sich die Gruppenteilnehmer in den vergangenen eineinhalb Jahren schon relativ gut kennengelernt haben, sodass auch Gesprächsphasen mit thematischen und persönlichen „Tiefgang“ entstanden.

Der späte Samstagnachmittag war die Zeit des großen Kinos vor kleinem Medienschrank – wir haben den Film „(Wie im Himmel)“ mit zwölf Personen auf DVD auf einem handelsüblichen Wohnzimmerfernseher angeschaut – auch ein Erlebnis!!! Die letzte Gesprächsrunde am Sonntagmorgen war dann natürlich passend zum Thema des Wochenendes vom Inhalt des Films geprägt.

Nach dem Mittagessen traten wir dann direkt die Heimreise an, um pünktlich zum nächsten Termin – Einführungsgottesdienst für Pastor Kieslich - in Belm sein zu können.

Thomas Balgenort

Gesprächsrunde mit Angelika Weisenberger

warum Nikolaus?

Nikolaus kennen wir alle. Und wir alle haben wohl schöne Erinnerungen an diesen Freund der Kinder. Er gilt auch als Schutzpatron der Kinder und der Ministranten. Übrigens auch der reisenden Händler und Seefahrer. Er ist sicherlich vor allem so populär, weil er den Kindern Süßigkeiten und Geschenke bringt. Unser Brauch, uns zu Weihnachten Geschenke zu machen, wurde ursprünglich am Nikolaustag oder dessen Vorabend begangen. Das geht auf eine der zahlreichen Legenden zurück.

Nikolaus –
historisch belegt und legendär

Nikolaus war Bischof in einer Stadt in der südlichen Türkei. Damals hieß sie Myra, heute heißt sie Demre. Der Legende nach half er einer Familie, die drei Töchter hatte, denen sie aber keine Mitgift für ihre Hochzeit mitgeben konnte. Sie waren dadurch zu Not und Armut verurteilt. Nikolaus soll nun heimlich nachts dreimal nacheinander jeweils einen Beutel mit Gold in das Haus der Familie geworfen haben. Damit konnten die jungen Frauen heiraten. Deshalb wird der Hl. Nikolaus auch oft mit drei Goldklumpen oder drei Äpfeln dargestellt.

St. Nikolaus mit den drei goldenen Äpfeln aus Rettenbach

Nikolaus –
„Urvater“ der Weihnachtsgeschenke

Der Nikolaustag war also der Tag der Bescherung. In einigen Ländern ist er dies auch heute noch. Erst wegen der Haltung der Reformatoren gegen die Heiligenverehrung wurde die Bescherung in vielen Ländern auf den Weihnachtstag verlegt. Die Reformatoren lehnten die Heiligenverehrung ab. Nur Jesus Christus sollte verehrt werden. Jesus Christus steht als Geber aller Gaben im Mittelpunkt. Feiern am Nikolaustag wurden verboten. Und so verschoben die Menschen, um einen Frevel zu umgehen, das Fest auf den Weihnachtstag.

Nikolaus –
alles andere als der Weihnachtsmann und schon gar keine Werbeikone

Dabei wurde aber auch der Bischof Nikolaus durch andere Symbolfiguren ersetzt. Da bringt das „Christkind“ die Geschenke. Oder eben der „Weihnachtsmann“. Im Laufe der Zeit wurden der Bischof Nikolaus und der Weihnachtsmann nicht mehr auseinander gehalten und so bekommen wir in den Supermärkten zur Adventszeit

Weihnachtsmänner angeboten, die dann vor allem am Nikolaustag verschenkt werden. Den Weihnachtsmann in rotem Mantel mit weißem Pelzbesatz darzustellen ist eine relativ junge Vorstellung. Erst im 19. Jahrhundert tauchen solche Bilder auf. Der Getränkekonzern Coca Cola machte seinen Santa Claus mit einer jahrzehntelangen Werbekampagne weltberühmt. Ob allerdings Coca Cola selbst diese Figur hervorgebracht hat oder sie einfach zu Werbezwecken übernommen hat ist umstritten.

Nikolaus –
als Bischof erkennen und als Helfer verehren

Eindeutig aber ist die Verkitschung, die dadurch eingesetzt hat. Der Weihnachtsmann hat kaum noch etwas gemeinsam mit dem Bischof, der wie Jesus die Not der Menschen lindern wollte. Der Weihnachtsmann mit dickem Bauch, weißem Bart und gemütlichem Auftreten wird zur albernen Comicfigur. Deshalb hat das Bonifatiuswerk vor einiger Zeit die Aktion „Weihnachtsmannfreie Zone“ gestartet. Und deshalb sollten wir in der Adventszeit auch darauf achten, dass wir tatsächlich einen Nikolaus verschenken, der als Bischof erkennbar ist und uns nicht einen Weihnachtsmann andrehen lassen. Wenn wir das Gedenken an den Hl. Nikolaus feiern, dessen Todestag wir am 6. Dezember begehen, dann erinnern wir uns an ihn, weil er in seinem Leben erfahrbar gemacht hat, was Jesus wollte. Nikolaus hat gezeigt, dass das Reich Gottes, in dem die Liebe herrscht, schon jetzt angebrochen ist, schon jetzt erfahren werden kann. Dazu dienten die Geschenke, mit denen er Not gelindert hat. Er hat den Ruf als mitleidsvoller Helfer in der Not. Daran hat er gearbeitet - und nicht am Kommerz.

efa

Aufstellen der Tannenbäume

Zum Aufstellen der Tannenbäume in der Kirche treffen sich unsere Rentner Willi Droste, Franz Kleine und Kurt Schnieder am Montag, 22. Dezember, um 14 Uhr.

Ab 15 Uhr bekommen sie beim Aufbau der Krippe Unterstützung vom Kinderliturgiekreis.

Wir wünschen der Gemeinde viele gute Begegnungen und Erfahrungen an der Krippe.

1. Adventssonntag, 30. November 2008

Sa.,	29.11.	18:15	Familiengottesdienst Advent (KKT/Rhythmics) Kollekte: Sozialdienste kath. Frauen/Männer
So.,	30.11.	9:15	Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf
		17:00	Adventssingen (Icker Kantorei/Rhythmics)
Di.,	02.12.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	03.12.	19:30	Abendlob am Mittwoch, anschl. gemeinsames Treffen (Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand)
Fr.,	05.12.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag Kollekte: für die Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion

2. Adventssonntag, 7. Dezember 2008

Sa.,	06.12.	16:30	Kinder-Gebets-Feier
		18:15	Vorabendmesse Kollekte: kirchliche Gebäude
So.,	07.12.	9:15	Kolping-Gedenktag (Schola Cantorum/Kolpingfamilie) anschl. Frühstück
Mo.,	08.12.	19:30	Abendmesse – Hochfest-
Di.,	09.12.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	10.12.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Adventsfeier
		19:30	Abendlob, anschl. Terminplanung Abendlobkreis
Fr.,	12.12.	6:30	Rorate-Messe, anschl. Frühstück (Liturgie-Ausschuss)

3. Adventssonntag –Gaudete- , 14. Dezember 2008

Sa.,	13.12.	17:30	Beichtgelegenheit
.	13.12.	18:15	Vorabendmesse / Kollekte: Stromkosten Pfarrheim
So.,	14.12.	9:15	Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf
Mo.,	15.12.	8:45	Wortgottesdienst (Grundschule Icker)
Di.,	16.12.	8:30	Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit
Mi.,	17.12.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	19.12.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Dezember, anschl. Beichtgelegenheit

4. Adventssonntag, 21. Dezember 2008

Sa.,	20.12.	18:15	Vorabendmesse / Kollekte: Heizkosten Kirche
So.,	21.12.	9:15	Eucharistiefeier
		15:00	Tauffeier: Luke Leiber
Di.,	23.12.	8:30	Eucharistiefeier

Heiligabend, 24. Dezember 2008

Mi.,	24.12.	16:00	Krippenfeier, gestaltet von der Projektgruppe und den Rhythmics, Opferkästchen der Kinder bitte mitbringen
		22:00	Christmesse, mitgestaltet von der Icker Kantorei und dem Familienmesskreis / Kollekte: Adveniat

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

Do.,	25.12.	9:15	Festgottesdienst, anschl. Hauskommunion Kollekte: Adveniat

2. Weihnachtstag – Fest des heiligen Stephanus

Fr.,	26.12.	9:15	Eucharistiefeier (Schola Cantorum) Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Fest der heiligen Familie, 28. Dezember 2008

Sa.,	27.12.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Stromkosten Kirche
So.,	28.12.	9:15	Eucharistiefeier
		10:30	Festgottesdienst Goldenes Priesterjubiläum Pfarrer Kreutzjans, St. Josef, Belm Kollekte: für Kinder- und Jugendarbeit
Di.,	30.12.	8:30	Eucharistiefeier

Silvester, 31. Dezember 2008

Mi.,	31.12.	18:15	Jahresschlussmesse (Taktstreicher) Kollekte: Blumen- und Festschmuck

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 6. Dezember, um 16:30 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.
Aus dieser Feier heraus gehen „Maria und Josef“ auf die Reise und besuchen Familien in Icker und Vehrte.

Einladung zum Empfang de Bußsakramentes

Zum Empfang des Bußsakraments am Sa., 13. Dezember, um 17:30 Uhr, am Di., 16. und Fr., 19. Dezember, jeweils nach der Hl. Messe laden wir herzlich ein.

Krippenspiel

Die Projektgruppe „Krippenspiel“ hat gemeinsam mit den Rhythmics die Weihnachtsbotschaft aus dem Lukasevangelium in Wort, Musik und Spiel umgesetzt. Wir laden zur Krippenfeier am Hl. Abend um 16 Uhr alle Kindergarten- und Grundschulkinder mit ihren Eltern herzlich ein. In der Feier bitten wir die Kinder ihr Opferkästchen für notleidende Kinder zur Krippe zu bringen. Die Erwachsenen bitten wir um ihre Adveniat-Spende.

Hauskommunion

Am 1. Weihnachtstag bringen Eucharistiehelfer auf Wunsch die Kommunion ins Haus. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

dienst/Kinder/
Jugendliche

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr, 1. Januar 2009

Do.,	01.01.	9:15	Eucharistiefeier
			Kollekte: Epiphanie-Kollekte
Fr.,	02.02.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag
			Kollekte: Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion

2. Sonntag nach Weihnachten, 4. Januar 2009

Sa.,	03.01.	18:15	Vorabendmesse
			Kollekte: Heizkosten Kirche
So.,	04.01.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	06.01.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
			Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	07.01.	14:30	Senioren-Gottesdienst, anschl. Tannenbaumsingen
		19:30	Abendlob am Mittwoch, anschl. Weihnachtsfeier für alle, die einen liturgischen Dienst ausüben
Fr.,	09.01.	8:30	Eucharistiefeier

Taufe des Herrn, 11. Januar 2009

Sa.,	10.01.	16:30	Kinder-Gebets-Feier
		18:15	Vorabendmesse
			Kollekte: Familienseelsorge
So.,	11.01.	9:15	Sternsingergottesdienst (Schola Cantorum)
Di.,	13.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	14.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	16.01.	8:30	Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis, 18. Januar 2009

Sa.,	17.01.	18:15	Vorabendmesse
			Kollekte: Heizkosten Pfarrheim
So.,	18.01.	9:15	Eucharistiefeier
		15:00	Tauffeier
Di.,	20.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	21.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	23.01.	8:30	Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis, 25. Januar 2009

Sa.,	24.01.	18:15	Vorabendmesse
			Kollekte: Instandhaltung kirchlicher Gebäude
So.,	25.01.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	27.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	28.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch

Fr.,	30.01.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Januar

4. Sonntag im Jahreskreis, 1. Februar 2009

Sa.,	31.01.	18:15	Vorabendmesse mit allen liturgischen Diensten Lichtmessgottesdienst (Liturgie-AS/Schola Cantorum) Kollekte: Heizkosten Kirche
So.,	01.02.	9:15	Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 10. Januar, um 16:30 Uhr zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen. In dieser Feier erwarten wir Maria und Josef“ wieder zurück.

Maria von Magdala

Frau voller Leben

Apostolin der Apostel“ und Größte unter den Frauen wurde Maria von Magdala in der frühen Kirche genannt. Zugleich kennen wir sie als aufreizende Verführerin und reuige Sünderin - und sogar als Patronin der Gärtner, weil sie den Auferstandenen am Grab für einen solchen hielt.

Was für eine Männer- und Frauengeschichte hat dieses vielfältige und fantasievolle Magdalenenbild entstehen lassen? Und welche biblische Gestalt verbirgt sich wirklich dahinter?

Die biblischen Texte erzählen von einer Frau, die Heilung erfahren hat, und von einer aktiven Jüngerin, die in der Begegnung mit Gott und dem Auferstanden zur Glaubenszeugin und Lebensbotin geworden ist.

Maria von Magdala ist eine Frau voller Leben, die zum Lebens- und Glaubensvorbild für Frauen werden kann. Zum Austausch mit Maria von Magdala laden wir alle Katechetinnen und biblisch interessierten Frauen herzlich ein.

Besinnungswochenende für Katechetinnen und Interessierte

Sa/So 24./25. Januar 2009
Referentin:
Dr. Uta Zwingenberger

im Exerzitienhaus Schwagstorf
Anmeldungen bitte bis zum 10. Januar 2009 bei Schwester Anne

Frühjahrsreise 2009

führt ins Dreiländereck Deutschland - Frankreich - Luxemburg

Ein äußerst abwechslungsreiches Programm erwartet die Teilnehmer der Frühjahrsreise 2009, die das Katholische Bildungswerk Icker in der Zeit vom 19. - 23. April 2009 durchführt.

Bereits der Anreisetag bietet eine besondere Attraktion. Auf ihrem Weg in die Süd-Eifel macht die Gruppe nämlich in Bonn Station, um dort im Rahmen einer ausgedehnten Führung das Palais Schaumburg zu inspizieren, den einstigen Arbeitsplatz der deutschen Bundeskanzler von Konrad Adenauer bis hin zu Helmut Kohl und zugleich Bonner Amtssitz von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Gegen Abend wird – nach einer Ehrenrunde über den Nürburgring und einer Verschnaufpause an einem idyllisch gelegenen Eifel-Maar – das Hotel Wiedenhof in Baustert nahe Bitburg erreicht. Hier schlägt die Reisegruppe ihr Standquartier für die kommenden vier Nächte auf.

Das Großherzogtum Luxemburg ist Ziel des ersten Tagesausflugs, der wie alle anderen auch selbstverständlich unter ortskundiger Leitung steht. Über Echternach, bekannt vor allem wegen der dort beheimateten traditionellen Springprozession sowie wegen seiner romanischen Basilika mit Grablege des hl. Willibrord, führt der Weg zu den Naturschönheiten der sogenannten Luxemburgischen Schweiz und schließlich in die Europa-Stadt Luxemburg selbst, die ausgiebig erkundet werden wird.

Die antike Weltstadt Trier steht als nächste Etappe auf dem Programm. Hier ist eine Stadtführung mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten aus römischer ebenso wie aus christlicher

Katholische Erwachsenenbildung

Zeit vorgesehen. In den Vordergrund des Interesses rücken dabei vor allem die Porta Nigra, die Konstantin-Basilika, das Amphitheater und die Kaiserthermen, aber natürlich auch der Dom mit seinen vielen Schätzen und weltbekannten Heiligtümern sowie die mittelalterliche Wallfahrtskirche St. Matthias. Dieser an Eindrücken besonders reiche Tag klingt aus mit einer Weinverkostung in den Kellergewölben eines kleinen familiengeführten Weinguts an der Mosel.

Metz, die Hauptstadt Lothringens, steht im Mittelpunkt des dritten Tagesausflugs. Hier, etwa 50 km im Landesinneren Frankreichs, haben die Reiseteilnehmer im Anschluss an eine Stadtrundfahrt und die Besichtigung der gotischen Kathedrale Saint-Etienne Gelegenheit, kuli-

narische Spezialitäten zu genießen, z.B. den köstlichen Mirabellenkuchen, auf den die ortsansässigen Bäcker und Konditoren mit Recht so stolz sind. Von Metz aus ist schließlich noch ein Abstecher in die Region um Verdun vorgesehen, den zu trauriger Berühmtheit gelangten Schauplatz unvorstellbar verlustreicher Kämpfe zwischen Deutschen und Franzosen während des Ersten Weltkriegs. Konkretes Besuchsziel ist dort das Beinhaus von Douaumont, jene gigantische Gedenkstätte, in der es 1984 zu dem historischen Händedruck zwischen Präsident François Mitterand und Bundeskanzler Helmut Kohl zur Bekräftigung der deutsch-französischen Freundschaft gekommen ist.

Die Rückreise am 23. April wird über eine längere Strecke an den Ufern der Mosel, später dann über den Westerwald verlaufen und – abhängig vom Wetter und den Verkehrsverhältnissen – Gelegenheit bieten, an besonders sehenswerten Plätzen noch ein wenig zu verweilen, u. a. etwa in Cochem.

Der Reisepreis in Höhe von 359,- € pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 40,- €) schließt sämtliche Fahrten mit einem modernen Fernreisebus, alle Führungen, Eintritts- und Gruppentrinkgelder, außerdem die Übernachtungen incl. Halbpension (Frühstück und Abendessen), die Weinprobe sowie eine Reiserücktrittskostenversicherung ein.

Die detaillierte Reiseverlaufsplanung wird in Form eines Faltblatts mit beigefügtem Anmeldeformular ab Anfang November in den Schriftenständen der Kirchen und Pfarrheime von Icker und Vehrte ausliegen. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2009. Bitte beachten: Die Sitzbelegung im Bus richtet sich grundsätzlich nach der Reihenfolge des Eingangs schriftlicher Anmeldungen in Verbindung mit einer Anzahlung auf den Reisepreis in Höhe von 59,- €/Person.

Kontaktadresse für ergänzende Auskünfte wie auch für Vorab-Anmeldungen:
Kath. Bildungswerk Icker
c/o Stefan Jeckel, Am Kreuzberg 1,
49191 Belm-Icker, Tel. 05406-2321.

Stefan Jeckel

Die Porta Nigra der vorteilhafteste Ausgangspunkt für eine Stadterkundung

Die Apostel zu Icker

In der Bauerschaft Icker, 1½ Meilen von der Stadt Osnabrück, steht eine kleine Kapelle, welche nach der Inschrift über der Tür im Jahre 1674 völlig erbaut wurde. Sie hat ein sehr schönes Altarstück, in Holz geschnitten, aus der italienischen Schule und diesem gegenüber um den Priechen (Galerie) herum die Bilder der zwölf Apostel. Unter jedem Bild befindet sich der Name eines von zwölf Colonen der Bauerschaft, und es macht einen eigentümlichen Eindruck, die zwölf Colonen von Icker im apostolischem Gewand zu erblicken. Diese Erscheinung erklärt sich sehr einfach. Nach dem Bau der Kapelle wünschten die zwölf Grundbesitzer, obgleich von verschiedenen Glaubensbekenntnissen, noch etwa Besonderes zu deren Ausschmückung zu tun. So kamen sie auf den Gedanken, jeder das Gemälde eines Apostels zu schenken, worunter dann jeder Schenker zum Gedächtnis für seine Nachkommen seinen Namen mit Angabe seiner christlichen Konfession setzte. Einen rührenden Eindruck macht es, aus einer Zeit wo der Religionshass in vielen Gegenden unseres Landes noch stark war, hier in der katholischen Kapelle die Namen der Lutheraner neben denen der Katholiken als Schenkgeber zu lesen und um dieses Genusses willen, welchen sie uns bereitet, wollen wir ihnen die kleine Eitelkeit, mit ihren Namen unter den Bildern der Apostel zu glänzen, gern verzeihen. Auch hier mögen die Namen der Biedermänner ihren Platz finden.

AUS: Julius Sudendorf: MITTEILUNGEN DES HISTORISCHEN VEREINS ZU OSNABRÜCK 1853

Unter PETRUS steht
Thomas Meyer, genannt Lindemann,
Katholisch 1677

unter PAULUS:
Heinrich Nortmann, Lutherisch

unter ANDREAS:
Johann Middendarp, Katholisch

unter JACOBUS:
Ebbeke Rotert, Lutherisch

unter JOHANNES:
Johann Lindemann, Lutherisch

unter THOMAS:
Gerd Gerding, Lutherisch

unter JACOBUS:
Albert Tiemann, Lutherisch

unter PHILIPPUS:
Jobst Lübbersmann, Katholisch

unter BARTHOLOMÄUS:
Johann Langewandt, Katholisch

unter MATTHÄUS:
Johann Ostendarp, Katholisch

unter SIMON:
Claus Böhle, Katholisch

unter JUDAS TADDÄUS;
Claus Bergmann, Katholisch

Nach dem Neubau der Pfarrkirche 1923 wurden diese Apostelbilder an der Brüstung des Orgelbodens angebracht. Leider sind die Namen der Stifter bei der Kirchenrenovierung 1970 entfernt worden.

Die Apostelbilder bedürfen dringend einer Restaurierung, da sie so abgedunkelt sind, dass die ursprünglichen Farben kaum noch zu erkennen sind.

Alfons Westermann

6. Ickeraner Bibelnacht

10. Oktober 2008

In einem Geist wurden wir alle in einen Leib getauft. (1 Kor 12,12)

Statt eines Berichtes sollen in diesem Jahr zwei Teilnehmer und zwei Teilnehmerinnen erzählen, wie sie die Bibelnacht „Zur Freiheit befreit“ – Ein Abend mit dem Apostel Paulus erlebt haben:

Vom Funken zum Feuer, vom Ton zum Lied, von der Meditation zum Dialog, vom Wasser zum Segen…, dieser Abend hatte für alle Besucher viele interessante Facetten.
Es ist erstaunlich, welche Möglichkeiten die Bibel bietet. Ein großes Lob an das Vorbereitungsteam und alle, die sich auf die Themen eingelassen haben.

Nichts und niemand kann uns trennen von der Liebe Gottes. (Röm 8,38f)

Ich finde es sehr schön, dass die Bibelnacht mit einem Abendlob begonnen wird. Ich bekomme dann die Möglichkeit erst einmal meinem Alltag zu entfliehen, zur Ruhe zu kommen, um mich dann auf das Thema einzulassen. Wie immer in einer schön gestalteten Kirche. Das veränderte Konzept hat mir persönlich ausgesprochen gut gefallen. Es fiel mir sonst immer schwer, mich für ein Angebot zu entscheiden. Diesmal hatte ich nun die Möglichkeit an allen Angeboten bzw. Stationen teilzunehmen. Sie waren sehr schön vorbereitet, ich konnte in meinem eigenen Rhythmus an den verschiedenen Stationen aktiv werden. Da ich selber lieber kreativ mit meinen Händen gestalte, bin ich sogleich beim Töpfern „hängen geblieben“ und habe dort sehr viel Zeit gebraucht. Die Idee „Kreuze in Ton zu drücken“ gefiel mir. Es hat mich aber auch angeregt, die Kreuze intensiver zu betrachten. So ist die 1.Station sehr kurzweilig geworden. In die Dunkelheit gehen, Wasser vom Brunnen zu holen und anschließend in die kerzenbeleuchtete Kirche zu gehen war auch eine schöne Erfahrung für mich. Das „Musik hören“ bei Michael Schmoll mit interessanten Erklärungen war eine andere Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem Thema. Da ich die anderen Stationen in der Kirche noch nicht besucht hatte, bin ich um ca. 22:20 Uhr in die Kirche gegangen und war dort ganz allein. Das war eigentlich der schönste Teil des Abends für mich, diese Stille und Ruhe aufzunehmen. Zum Abschluss wollte ich noch an der „Feuermeditation“ teilnehmen, habe es aber zeitlich nicht mehr geschafft.
Alles in allem eine toll vorbereitete Bibelnacht. Vielleicht lässt sich ja jemand anstecken, nächstes Jahr auch mal vorbeizusein. Mir hat es jedenfalls Kraft und Impulse für mich selbst gegeben. Ich bin froh, dass ich mich „aufgerafft“ habe.

Ob ihr nun esst,
ob ihr trinkt,
ob ihr sonst etwas tut,
alles tut zur Verherrlichung Gottes!
(1 Kor 10,31)

Für mich war die Icker-Bibelnacht vom 10. Oktober mein 1. Besuch.

Zunächst war das „Neue“ geprägt von Zurückhaltung und Beobachtung über den Verlauf in und rund um die Kirche.

Erstaunt war ich, wie schnell ich mich auf Fragen zu den Bibeltexten von Paulus einlassen, einbringen konnte.

Liebe Gemeindemitglieder, machen auch Sie mal den Versuch und lassen sich bei der nächsten Bibelnacht angenehm überraschen. Sie werden staunen, wie gut das geht und tut.

Selbst wenn ich meine ganze Habe verschenkte, und meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.
(1 Kor 13,3)

Die Bibelnacht war auch in diesem Jahr wieder etwas ganz Besonderes. An mehreren liebevoll hergerichteten Stationen bestand die Möglichkeit zu meditieren, zu töpfern, zu singen, nachzudenken oder einfach nur dazusein. Ich bin froh, dass ich dabei war. Dieser Abend wird noch lange in mir nachklingen.

Denn wir wissen, dass, wenn unser irdisches Zelthaus zerstört wird, wir einen Bau aus Gott haben.

Eleonore Reuter

Weihnachtsfeier der liturgischen Dienste 2007

Zur Weihnachtsfeier laden wir alle Männer und Frauen, die in unserer Gemeinde einen liturgischen Dienst ausüben, am Mittwoch, 7. Januar ganz herzlich ein. Wir beginnen um 19:30 Uhr mit dem Abendlob in der Kirche und treffen uns anschließend zu einem gemütlichen Zusammensein im Pfarrheim. Die Feier wird in diesem Jahr vorbereitet von unserem Abendlobkreis.

Sr. Anne Voß

Firmung 2008

22 Jugendliche aus Icker und Vehrte empfingen am Samstag, dem 15. November, das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Theodor Kettmann aus Osnabrück. Der Jugendgospelchor Rhythm of Joy unter der Leitung von Prof. Michael Schmoll übernahm die musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes. Der Gottesdienst stand unter dem Leitwort „Mit Jesus unterwegs“.

Während der Firmvorbereitung spielte dieser Gedanke immer wieder eine Rolle. Die aus Gips hergestellten Fußabdrücke der Firmbewerber/innen begleiteten die Firmgruppe symbolisch bis in den Firmgottesdienst hinein.

Aber auch während der thematischen Auseinandersetzung über die Individualität des Menschen, über unser Gottesbild, über den eigenen Platz in der Kirche, über gottesdienstliche Feiern, über die Sakramente und über die Zeichen der Firmung spürten die Jugendlichen: Jesus ist mit uns unterwegs!

Am Ende der Firmvorbereitung konnten die Firmbewerber/innen im Einzelgespräch mit den Priestern das Sakrament der Versöhnung empfangen. Dabei unterstützte uns der Karmeliterpater, Pastor Xavier Joseph Karamel CMI aus Wallenhorst, der den Jugendlichen zuvor über seinen persönlichen Lebensweg und über die Thomaschristen in seiner indischen Heimat berichtete.

Am 14. November begegneten die Firmberber/innen und Katecheten aus Belm, Icker und Vehrte dem Firmspender, Weihbischof Theodor Kettmann, im Pfarrheim Icker. Beim gemeinsamen Mittagessen des Katecheten- und Pfarrteams mit dem Weihbischof am Sonntag nach der Firmung im Pfarrheim konnte das Gespräch über die Firmvorbereitung sowie über andere aktuelle Fragen im Kontext von Glaube und Kirche noch vertieft werden.

Seit September wurden die Jugendlichen von den Katechetinnen und Katecheten Annika Loch, Sabrina Mehring, Christina Hermes, Christiane Balgenort und Thomas Fänger auf die Firmung vorbereitet. Ihnen gilt mein herzlicher Dank für ihr starkes ehrenamtliches Engagement sowie für die gute Zusammenarbeit und Begleitung der Firmbewerber, die nun als Gefirmte eingeladen sind, ihren Glauben zu bekennen und das Leben in unserer Pfarrgemeinde und darüber hinaus mitzugestalten. Herzliche Glück- und Segenswünsche allen gefirmten Jugendlichen!

Kaplan Christoph Höckelmann

Glaubenswoche der Jugend

Die Glaubenswoche der Jugend im November stand unter dem Leitwort „Himmelwärts. Abenteuer Spiritualität“. Die Gruppenleiterinnen und -gruppenleiter unserer Pfarreiengemeinschaft Belm-Icker hatten dazu vor einiger Zeit eine Arbeitshilfe erhalten. In dieser Arbeitshilfe werden Möglichkeiten und Wege christlicher Spiritualität aufgezeigt. Sie enthält auch ein reichhaltiges Angebot für die Gestaltung von Gruppenstunden

oder „Spätschichten“, um die Schätze des christlichen Glaubens kennen zu lernen.

Die Gruppenleiter unserer Gemeinde setzten im Rahmen der Glaubenswoche einen thematischen Impuls zu Beginn ihrer monatlichen Jugendversammlung am 5. November.

Bischof Dr. Franz-Josef Bode feierte mit Jugendlichen aus dem ganzen Bistum eine Hl. Messe anlässlich der Glaubenswoche am 15. November in St. Lamberti, Ostercappeln.

Fortbildung für Lagerleitungen

Das Dekanat OS-Nord bietet eine Fortbildung für die Leitungsteams der Zeltlager an. Sie findet statt vom 16. bis 18. Januar 2009 im Selbstversorgerhaus auf dem Jugendzeltplatz in Ankum/Aslage. Anmeldeschluss ist der 11. Januar 2009. Weitere Infos bei Christoph Höckelmann.

Einladungen des Bistums und des Dekanates

Jugendvesper im Dom: Donnerstag, dem 4. Dezember, 20 Uhr.

Am 2. Januar 2009 findet von 13:30 Uhr bis 17:15 Uhr die diözesane Eröffnung der Sternsingeraktion in Hagen a. T. W. statt.

Das Deka OS-Nord, Region Ostercappeln, lädt alle Jugendlichen am Freitag, den 12. Dezember, um 19 Uhr zur Deka-Runde mit anschließender Adventsfeier ein.

Am 23. Januar lädt das Team des Dekanatsjugendbüros OS-Nord in Ankum zum Neujahrsempfang ein.

Einladung für junge Erwachsene (18-35 Jahre)

Bischof Dr. Franz-Josef Bode lädt junge Erwachsene im Rahmen des Paulusjahres zu vier Bibelgesprächen ein:

Donnerstag, 13. November – „Ihr habt (seid von) Christus angezogen“ (Gal 3,27) – Von Christus berufen

Montag, 15. Dezember – „Was der Geist in jedem einzelnen von uns wirkt, ist zum Nutzen aller bestimmt“ (1 Kor 12,7) – Gemeinde Christi bilden

Donnerstag, 15. Januar 2009 – „Das Schwache in der Welt hat Gott erwählt“ (1Kor 1,27) – Sich dem Kreuz stellen

Donnerstag, 12. Februar 2009 – „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist euer Glaube sinnlos“ (1 Kor 15,14) – Mit Christus auferstehen

Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Bischofshaus, Große Domsfreiheit 8, Osnabrück.

Messdiener-Übungsstunden

Mittwoch, 24. Dezember, 11 Uhr – Üben für die Christmette am Hl. Abend

Übungsstunde für alle interessierten Messdiener/innen:

Dienstag, 9. Dezember und

Dienstag, 3. Februar

jeweils von 16 bis 17 Uhr in der Pfarrkirche!

Wir wollen gemeinsam üben, Neues entdecken und kennen lernen.

„Knut“ bzw. „Wir holen Ihren Tannenbaum ab!“

Nicht nur in Schweden, auch in Icker fallen im Januar die Tannenbäume aus den Fenstern. Stichtag für die aktuelle Tannenbaum-Abholaktion ist der 17. Januar 2009. Ab 9 Uhr morgens fährt die Icker Jugend alle Ickeraner Haushalte an. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, seinen Tannenbaum an die Straße zu legen. Sollten Sie diese bequeme Entsorgungsmöglichkeit schätzen, so ist eine Geld-Spende Ihrerseits natürlich herzlich willkommen.

Jugend im Umbruch – Zukunftswerkstatt im Dezember

Wichtiges Event für die Icker Jugend: Am 3. und 10. Dezember findet ab 19:30 Uhr im Pfarrheim eine spannende Zukunftswerkstatt statt. Moderiert wird die Veranstaltung von einem Referenten des Dekanats Osnabrück-Nord. Mit dem Ziel, eine weiterhin aktive Jugendarbeit in Icker sicherzustellen, sollen neue Programme und frische Ideen für die derzeit im Umbruch befindliche Icker Jugend entwickelt werden. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen ab 16 Jahren bzw. die gerade 16 Jahre alt geworden sind und Lust haben, die Jugendarbeit in Icker aktiv mitzugestalten

Neuwahlen im Februar

Am 6. Februar wird neu gewählt. An diesem Tag können alle Ickeraner Jugendlichen ihre Stimme für die vorab vorgeschlagenen Kandidaten abgeben. Neu zu besetzen sind sämtliche Positionen von Vorstand über Materialwart und Kassenwarte bis hin zum Ansprechpartner im Öffentlichkeitsausschuss. Daher die große Bitte an alle Jugendlichen, zahlreich teilzunehmen – denn: Je mehr Stimmen, desto entscheidungskräftiger ist das Ergebnis.

Ruth Keck

Rhythm of Joy

Ab Montag 1. Dezember proben die „Rhythm of Joy“ jeden Montag von 19:45 Uhr bis 20:45 Uhr im Pfarrheim Keller.

Bücherfest

Vom 7.- 9. November stand das Pfarrheim ganz im Zeichen des Buches. Den Auftakt machte das traditionelle Bücherfest. Mehr als 20 Kinder kamen auf Einladung des Büchereiteams und lauschten, träumten und bastelten mit dem „Kleinen Blau“ und dem „Kleinen Gelb“. Bei leckeren Waffeln genossen alle einen schönen Nachmittag, der viel zu schnell vorbeiging. Das Büchereiteam dankt allen Helfern!

Weihnachtsbuchausstellung

Nachdem der Abend des 7. November vom literarisch-theologischen Impuls durch den Vortrag zum Jesus-Buch des Papstes geprägt war, waren auch am 8. und 9. November wieder die Bücher der Mittelpunkt. Bei der Weihnachtsbuchausstellung wurde gestöbert, gesucht, gefunden und gekauft. So manch einer nutzte die Zeit, in Ruhe Weihnachtsgeschenke auszusuchen und sich den Einkaufsstress im Dezember zu ersparen. Es war für jeden etwas dabei! Allen, die Bücher bestellt haben und auf diese Weise die Bücherei unterstützen, danken wir herzlich.

Neue Bücher

Das Büchereiteam ist ganz aus dem Häuschen: Durch eine großzügige Spende des Bistums wurden die Katholischen Öffentlichen Büchereien mit jeweils 500,- € zum Kauf neuer Bücher ausgestattet. Das Geld wurde zielgerichtet zur Anschaffung neuer Bilderbücher, Bücher zum Vorlesen, für Erstleser und Kinder, sowie Elternliteratur genutzt. Das Bistum möchte so junge Familien stärken. In der nächsten Zeit gibt es also – nicht nur für Familien - viel Neues zu entdecken in unserer Bücherei!

Literarisch-Kulinarischen Abend

Und für alle, die gar nicht genug von Geschichten und gutem Essen bekommen können, empfehlen wir schon einmal den 30. Januar 2009 zu reservieren, wenn das Büchereiteam wieder zum Literarisch-Kulinarischen Abend lädt! Bis dahin freuen wir uns auf viele Besucher in der Bücherei, jeden Freitag von 16 – 17 Uhr.

Für das Büchereiteam

Sonja Drehlmann

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 14. Dezember
Sonntag 18. Januar 2009

nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.

Oscars für Kids

Immer wieder sagen Pädagogen, dass Loben das Selbstbewusstsein von Kindern stärkt, es entspannt und garantiert Licht in einen grauen Tag bringt! Aber wie lobt man eigentlich? Ist es sinnvoll für große Schulkinder die gleiche Belohnung zu verwenden wie für Dreijährige? Wie sollte eine Belohnung aussehen, so dass sie abwechslungsreich ist und es nicht ständig die gleiche Belohnung gibt. Die vielfältigsten und leicht zu realisierenden Ideen für kleinere Belohnungen finden Sie in diesem Buch. Es zeigt wie einfach es ist, kleine und größere Kinder glücklich zu machen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken: für Stimmungsaufheller, Trostpflaster, liebevolle Überraschungen und die ganz besonderen Belohnungen gibt es viele Anlässe...

Und was ein Lob für Kinder bedeutet, wie mit wenigen Worten Anerkennung ausgesprochen werden kann und warum Erwachsene nie zu viel loben können, dazu finden sich kurze Überlegungen, Anregungen und Tipps überall im Buch.

Wer aus einem grauen Kinderalltag etwas Besonderes machen möchte, der sollte sich das Buch aus unserer Bücherei ausleihen.

Oscars für Kids von Almuth Bartl
erschienen im Ökotopia Verlag Münster
ISBN: 3867020213

Frauke Flohre

Krankenbesuchsteam

Am Montag, 15. Dezember, trifft sich um 14:30 Uhr das Krankenbesuchsteam im Pfarrheim. Wer krank oder gebrechlich ist und von diesem Team besucht werden möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Nicht immer sind die Namen der Kranken aus unserer Gemeinde dem Team bekannt, so dass alle besucht werden können.

Sr. Anne Voß

Advent 2007 – Vorbereitung der Weihnachtsgrüße für unsere Kranken

Montags:

16:30	Katechetische Gruppen
18:00	Gruppe “Chiquititas“ (Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)
19:45 - 20:45	Rhythm of Joy (Jugendgospelchor) ab Klasse 8

Dienstags:

08:30	kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
10:00	Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
14:30	Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
16:30 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30	Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30	Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

14:30	Seniorentreff (alle 4 Wochen)
17:00	Gruppe (C. Paul / N. Petrzik / G. Engling)
17:00	Messdienergruppe Kl.4 (J. Loch / M. Moormann / A. Escher)
19:30	Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00	Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05	Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)
20:10	Meditatives Tanzen (abwechselnd in Icker / Bohmte)

Donnerstags:

09:00 - 11:30	Öffnungszeit Pfarrbüro
09:30 – 11:00	Krabbelgruppe (Sabine Kleine u. Alexandra Hammacher)
17:00	Gruppe (T. Placke / C. Klemann / F. Flohre)
18:00	Gruppe (Thomas Grünebaum / Mathias Escher)
18:30 - 19:30	Gruppe (Patrick Wessel)
18:30 - 19:30	Gruppe (Michael Vogt / Hendrik Derda)
18:30	Fototeam (jeden 3. Donnerstag im Monat)
20:00	Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

15:00 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 - 17:00	Öffnungszeit Bücherei
16:15 - 17:15	Gruppe „Bonitas“ (Sarah Glüsenkamp / Natalie Gigla)
16:30 - 17:45	Cafe Warteschleife (Projekt der kfd / Mum(m)
16:30 - 17:00	Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
17:00 - 17:45	Rhythmics Chorprobe Midis (1.-4. Klasse)
17:45 - 18:30	Rhythmics Chorprobe Maxis (5.-7. Klasse)
18:00 -19:30	Gruppe „Die Pfosten“ (A. Selter / M. Jarecki)
19:30	Bibelkreis Sr. Anne (1. Freitag im Monat)

Termine im Dezember (Gottesdienste siehe Seite 18/19)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Mo.,	1. Dez.	16:30	Sternsinger Vorbereitung Klasse 4
Mo.,	1. Dez.	20:15	Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG)
Di.,	2. Dez.	8:30	kfd-Messe, anschl. Frauenfrühstück
Di.,	2. Dez.	15:00	Sternsinger Vorbereitung Klassen 5/6
Di.,	2. Dez.	16:30	Sternsinger Vorbereitung Klassen 7-10
Di.,	2. Dez.	18:00	Sternsinger Vorbereitung Erwachsene
Di.,	2. Dez.	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	3. Dez.	15:00	Seniorenteam
Mi.,	3. Dez.	19:30	Abendlob, anschl. gemeinsames Treffen von PGR und KV
Mi.,	3. Dez.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	4. Dez.	16:30	Katechetischer Nachmittag Klasse 3
Do.,	4. Dez.	20:00	Erweitertes Mum(m) Leitungsteam
Fr.,	5. Dez.	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller
Sa.,	6. Dez.	15:00	Besinnlicher Nachmittag im Advent (kfd)
So.,	7. Dez.	9:15	Kolping-Gedenktag, anschl. Frühstück im Pfarrheim
So.,	7. Dez.	10:15	Leseprobe der Krippenspieler
Mo.,	8. Dez.	9:00	Hobbyhandwerker (HHW)
Mo.,	8. Dez.	19:30	Treffen KV und PGR in Belm
Di.,	9. Dez.	20:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT) (Pfarrhauskeller)
Mi.,	10. Dez.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Adventsfeier
Mi.,	10. Dez.	19:30	Abendlob, anschl. Terminplanung des Abendlobkreises
Mi.,	10. Dez.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	11. Dez.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr.,	12. Dez.	6:30	Rorate-Messe, anschließend Frühstück
Fr.,	12. Dez.	17:45	Krippenspieler Treffen in der Kirche
So.,	14. Dez.	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	15. Dez.	14:30	Krankenbesuchsteam
Di.,	16. Dez.	8:30	Friedenslicht von Bethlehem zum mitnehmen
Di.,	16. Dez.	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	17. Dez.	20:10	meditatives Tanzen im Pfarrheim Bohmte (Abf.:19:30 Uhr Parkplatz Icker)
Fr.,	19. Dez.	17:45	Krippenspieler- und Rhythmics Probe
Mo.,	22. Dez.	14:00	Tannenbäume aufstellen (Rentnergruppe)
Mo.,	22. Dez.	15:00	Krippenaufbau (Kinderliturgiekreis (Kili))
Mo.,	22. Dez.	19:00	Kulissenaufbau für Krippenspiel
Di.,	23. Dez.	17:45	Krippenspieler- und Rhythmics Probe
Di.,	23. Dez.	19:30	Probe Icker Kantorei und Familienmesskreis
Mi.,	24. Dez.	11:00	Üben der Messdiener für Christmesse

Termine im Januar 2009 (Gottesdienste siehe Seite 22/23)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Di.,	06. Jan.	8:30	kfd-Messe und Frauenfrühstück
Di.,	06. Jan.	15:00	Familienmesskreis, Rosenstr. 25
Di.,	06. Jan.	18:30	Probe Schola Cantorum
Di.,	06. Jan.	19:30	1. Probe im neuen Jahr (Icker Kantorei)
Mi.,	07. Jan.	14:30	Seniorenmesse, anschl. Tannenbaumsingen
Mi.,	07. Jan.	19:30	Abendlob, anschl. Weihnachtsfeier mit allen liturg. Diensten
Mi.,	07. Jan.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	08. Jan.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr.,	09. Jan.	15:00	Sternsinger Klasse 4
Fr.,	09. Jan.	16:00	Sternsinger Klassen 5+6
Fr.,	09. Jan.	17:00	Sternsinger Klassen 7-10
Fr.,	09. Jan.	18:00	Sternsinger Erwachsene
Fr.,	09. Jan.	19:30	Bibelgespräch im Pfarrhauskeller mit Sr. Anne
Fr.,	09. Jan.	20:00	Raclette-Essen Büchereiteam bei Reuters
Mi.,	13. Jan.	18:30	PGR-Vorstand
Mi.,	13. Jan.	20:00	Finanzausschuss KV
Mi.,	14. Jan.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	15. Jan.	18:30	Foto-Team
Fr.,	16. Jan.	20:00	Nachlese Krippenspiel im Pfarrhauskeller
Sa.,	17. Jan.	9:00	Abholen der Tannenbäume
Mo.,	19. Jan.	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	19. Jan.	20:00	Elternabend der Klasse 3
Di.,	20. Jan.	20:00	Kindermesskreis (Kim)
Mi.,	21. Jan.	20:15	ökumenisches Seminar in Vehrte mit Frank Buskotte
Do.,	22. Jan.	20:00	Bibelgespräch mit Schwester Brigitte
Sa.,	24. Jan.	9:15	Abfahrt der Katechetinnen nach Schwagstorf
Mo.,	26. Jan.	16:30	Erstkommunion-Katechese
Mo.,	26. Jan.	19:30	Treffen Pfarrgemeinderat
Di.,	27. Jan.	18:30	Probe Schola Cantorum
Di.,	27. Jan.	20:00	Kirchenvorstand
Mi.,	28. Jan.	20:10	Elternabend für Eltern der Klasse 2
Do.,	29. Jan.	20:00	erweitertes Festkomitee
Fr.,	30. Jan.	19:30	„Liebe geht durch den Magen“ - Büchereiteam

Der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates bedankt sich bei den Spendern, die auf den folgenden Seiten aufgelistet sind.